

VEREINE & VERBÄNDE

Die Feldmusik Baar geht in Sommerpause

Der Rast ist verdient: Das erste Halbjahr hat der Vereine viele Auftritte auf die Bühne gebracht, so etwa an Fronleichnam.

Für die Feldmusik Baar: Eve Steiner

04.07.2022, 17.03 Uhr



Haben sich die Pause redlich verdient: Die Musikerinnen und Musiker der Feldmusik Baar.

Bild: PD

Nach einem ereignisreichen ersten Halbjahr macht die Feldmusik Baar Pause. Es gab in dieser Zeitspanne viele Auftritte im Zusammenhang mit gemeindlichen Anlässen, die erfreulichen Anklang beim Baarer Publikum fanden, so zum Beispiel der Weisse Sonntag, die Konfirmation, Fronleichnam und der Samstagmarkt.

Vereine & Verbände: So funktioniert's



Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden. Unsere Adresse lautet: redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken. Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag. Gerne können Sie den Artikel-Link auch auf dem Social-Media-Account Ihres Vereins posten.

Das Jahreskonzert vom 5. und 6. Mai erlebte einen grossen Publikumsaufmarsch und die Konzertbesucher waren einhellig begeistert. Das neu eingeführte Sitzplatz-Reservationssystem und die Gelegenheit, sich bei einem Nachtessen verpflegen zu können, lockten ein zahlreiches Publikum schon vor dem Konzert in den Gemeindesaal. Unter der Leitung vom Dirigenten Yannick Trares präsentierte die Feldmusik Baar ein hochstehendes und ansprechendes Programm. Mit ihrer wunderschönen Altsaxofon-Interpretation von Piazzollas «Oblivion» verzauberte Tina Hugentobler die Zuhörenden. Mit fetzigen Italo-Classics wurde zum Schluss die Stimmung im Publikum richtig angeheizt, sodass noch zwei Zugaben nötig waren.

Die Feldmusik Baar hat die Stimmung aufgeheizt

Einen besonderen Höhepunkt erlebte die Feldmusik Baar am 30. April beim Auftritt an der Delegiertenversammlung des Schweizer Musikverbands in Zug. Musikanten und Musikantinnen aus der ganzen Schweiz sowie die obersten Gremien der schweizerischen Blasmusikszene waren anwesend. In der Blasmusikzeitung «Unisono» stand geschrieben: «Mit ihrer Spielfreude trug die Feldmusik Baar zur positiven, engagierten Stimmung bei...»

AUCH INTERESSANT



ESAF 2022 live: Ticker zum Schwingfest in Pratteln

abo+ vor 3 Minuten

FC Luzern gewinnt mit drei roten Karten gegen den FC Sion mit 2:0

27.08.2022

Speziell erwähnenswert ist René Kesslers Auszeichnung an der Zuger kantonalen Delegiertenversammlung für 60 Jahre aktives Musizieren. Dazu meinte er: «Meine Motivation liegt im gemeinsamen, generationsübergreifenden Erreichen unserer musikalischen Ziele. Natürlich darf dabei die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.»

Mit dem Sommerausklang begibt sich die Feldmusik in die Sommerpause – aber am 1. August ist die Feldmusik Baar schon zurück!

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.